Protokoll

Zur öffentlichen Ortsbegehung des Ortsbeirats Trais
am Freitag, 01.10.2020 um 17:00 Uhr (Start Kulturhaus Trais)

EINGEGANGEN
18. Okt. 2021

Anwesend

Matthias Müller	Ortsvorsteher
Kerstin Bender	Stellvertreterin
Richard Hoppe	Stellvertreter
Carina Häuser	Schriftführerin
Fred Hoppe	stellv. Schriftführer
Dr. Isabell Tammer	Bürgermeisterin
Manfred Tschertner	Stadtverordnetenvorsteher
Lothar Düringer	1. Stadtrat
Cornelia Scheurich	Stadträtin
Carsten Bolz	Stadtrat
Heinz Reuhl	Stadtrat
Gerhard Immel-Voigt	Stadtrat
Stefan Kaiser	Stadtverordneter
Norbert Schwab	Stadtverordneter
Ronald Berg	Stadtverordneter
Martin Sames	Bauhofleiter

Entschuldigt:

Wolfgang Fitzthum	Stadtrat
Vera Reisinger	Stadtverordnete

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ortsbegehung
3. Örtliche Angelegenheiten

1.) Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Matthias Müller begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung vom 17.09.2021 fest. Der Ortsbeirat ist vollzählig und damit beschlussfähig. Die Tagesordnung wird angenommen.
Ortsbeiratsmitglied Hoppe beantragt Rederecht für die anwesenden Bürger, der Antrag wird einstimmig angenommen.
OV Müller erläutert die geplante Strecke der Ortsbegehung.

2.) Ortsbegehung

a) Feuerwehrgerätehaus
Dr. Tammer und Bauhofleiter Sames erläutern zum Anbau des Gerätehauses, dass noch verschiedene Mängel behoben werden müssen, bevor eine offizielle Einweihung stattfinden kann. Silikonfugen und Ausspachtelungen müssen noch ausgebessert werden, Spin Türen werden noch ausgetauscht und Lüftungen eingebaut.

OV Müller erkundigt sich nach dem Verbleib von zwei Bänken vor dem Kulturhaus, die seit geraumer Zeit nicht mehr dort stehen. Der Verbleib ist fraglich, der Bauhofleiter prüft eine Neuaufstellung.

OV Müller erfragt ebenfalls den Sachstand des von den Schausteckern beantragten Umbau bzw. Anbau des Kulturhauses mit stationärer Bühne, ggf. im Rahmen des IKEK-Programmes. Verschiedene Ideen stehen im Raum. Dr. Tammer versichert, dass der Antrag demnächst in Prüfung geht und auch die anderen Ortsvereine daran beteiligt werden sollen. Fred Hoppe schlägt vor, sich die alten Umbaupläne nochmal anzuschauen, ob bereits Vorschläge und Ideen vorhanden waren.

Die Frage kommt auf, ob am Sportplatz und Ende Neubaugebiet jeweils ein weiterer Hundekotbehälter aufgestellt werden kann. Sames teilt mit, dass gerade ein neuer Behälter am Ende der Römerstraße aufgestellt wurde und erstmal beobachtet werden soll, wie dieser angenommen wird.

Fr. Dr. Tammer bedankt sich herzlich beim Frauenkreis für die vor dem Kulturhaus angelegte Blumen- und Kräuterschnecke.

Außerdem wird für die nächsten Wahlen versucht, ein neuer Standort für die Wahltafel zu finden, ggf. im Bereich der Parkplätze des Kulturhauses oder gegenüber dem jetzigen Standort, damit der Blick auf die Wetter nicht mehr verstellt wird. Der Ortsbeirat wird sich mit dieser Frage in der nächsten Sitzung befassen.

b) Neubaugebiet
Fr. Dr. Tammer erläutert, dass auf Wunsch des Ortsbeirates ein geänderter Bebauungsplan aufgelegt wurde, der nun keine Stichstraßen mehr enthält, sondern eine Ringstraße mit Einbahnstraßenregelung. Dieser Plan ist zur Offenlegung vorgesehen. Die Anzahl der Baugrundstücke verändert sich dadurch nicht, jedoch entsteht mehr Bauvolumen und die Aufteilung der Grundstücke verändert sich leicht. Die drei Grundstücke entlang der Römerstraße sind grundsätzlich für Mehrfamilienhäuser vorgesehen, da die Bebauungsdichte aufgrund des erhöhten Baudrucks aus dem Rhein-Main-Gebiet größer werden soll.
Nach Abschluss des Baugebietes kann ggf. nachträglich noch geprüft werden, ob in Verlängerung der Dühbergstraße noch 4 bis 5 weitere Grundstücke entstehen können, da eine riesige Nachfrage (mehr als 80 Bewerber) besteht.
Richtung Kreuzberg soll ein Regenwasserauffangbecken entstehen.
Ein realistischer Baubeginn wird im September 2022 erwartet.
Der Ortsbeirat macht einen Vorschlag zur Namensgebung „An der Wolfskaute“, über diesen wird noch entschieden.

c) Backgasse
Der OV weist auf zwei Grundstücke in der Backgasse hin, bei denen eine Absturzgefahr und Verwilderung besteht. Dr. Tammer führt aus, dass keine Gefahr des öffentlichen Verkehrs besteht, weil es sich um Privatgrundstücke handelt. Die Verantwortung liegt deshalb nicht in städtischer Hand. Die Verwahrlosung kann jedoch beim Ordnungsamt gemeldet werden, sofern sie sich auf die Straße und den Gehweg bezieht, da eine Straßenreinigungspflicht für Anwohner besteht.

d) Bushaltestelle
OV Müller spricht der Bürgermeisterin ein Lob aus, da sie sich mit dem Verkehrskonzept in der Wetterstraße erfolgreich auseinandergesetzt hat. Lediglich die Aufstellung der Beschilderung steht noch aus, die durch den Kreis vorgenommen wird. Der Bauhofleiter wird in Kürze einen Termin mit dem Kreis vereinbaren.

e) Kulturhaus
Dr. Tammer weist auf das Jubiläumsjahr 2022 hin, in dem die Stadt ihr 50jähriges Bestehen feiern wird. Es sollen in allen Stadtteilen Veranstaltungen stattfinden.
Begonnen werden soll mit einem Neujahrskonzert. Daran schließt sich ein Frühlingsmarkt in Ober-Hörgern an. Dort werden noch andere Veranstaltungen durch die Ortsvereine stattfinden, da der Stadtteil Ober-Hörgern außerdem sein 800-jähriges Bestehen feiern wird. Im Stadtteil Münzenberg ist im Sommer ein Marktplatz- und Lichterfest geplant, bei dem verschiedene Konzerte durchgeführt werden. Im Herbst wird in Trais das Erntedankfest zusammen mit der Kirchengemeinde stattfinden. Zum Abschluss soll es einen Silvesterball im Bürgerhaus Gambach geben.

Dr. Tammer wird darauf hingewiesen, dass an dem ausgezeichneten Wanderweg noch keine Beschilderung zur „Wetter“ angebracht wurde. Sie weiß Bescheid, jedoch gibt es zurzeit dringlichere Maßnahmen im Tourismusbereich, die nach und nach umgesetzt werden sollen.

1.) Örtliche Angelegenheiten

OV Müller bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 18:15 Uhr.

Münzenberg-Trais, 07.10.2021

M. Müller

Matthias Müller
(Ortsvorsteher)

Carina Häuser

Carina Häuser
(Schriftführerin)